

Begründung zur Einleitung des Verfahrens für das Volksbegehren „BIST DU GESCHEIT“

Text des Volksbegehrens:

Jeder Bürger dieses Landes muss darauf vertrauen können, dass die Regierenden wissen, was sie tun. Der Bundesverfassungsgesetzgeber möge beschließen, dass jedes angehende Mitglied einer Bundesregierung vor der Angelobung einen Test über Allgemeinwissen sowie Fachwissen für das vorgesehene Aufgabengebiet ablegen muss. Die Ergebnisse dieser Tests sollen allen Bürgern im Detail zur Verfügung gestellt werden.

Begründung des Einleitungsantrages des Volksbegehrens „BIST DU GESCHEIT“

Als Wahlberechtigter stellt man sich oft die Frage, auf welcher Basis Mitglieder von Bundesregierungen ihre Entscheidungen treffen. Nicht jede dieser Entscheidungen ist für alle Bürger nachvollziehbar, sodass es passieren kann, dass Zweifel über die Motivation oder auch die inhaltlichen Grundlagen für eine Entscheidungsfindung entstehen.

Stattfindende nahtlose Wechsel von der Spitze eines Ressorts in ein anderes können darüber hinaus auch Fragen nach der Notwendigkeit von speziellen Qualifikationen für das Leiten eines Ministeriums aufkommen lassen.

Um Transparenz herzustellen und den Glauben an die Demokratie bei den Bürgern zu festigen, wäre es unserer Überzeugung nach eine für alle positive Maßnahme, wenn jeder angehende Minister einen umfangreichen Test über Allgemeinwissen sowie fachspezifisches Wissen für sein künftiges Ressort ablegen müsste.

Die Ergebnisse dieser Tests sollen dabei ohne Konsequenzen für die Berufung in das Ministeramt bleiben, aber durch das Veröffentlichen in einer geeigneten, für alle Bürger leicht zugänglichen Art, dafür sorgen, dass Spekulationen über die Eignung nicht mehr notwendig sind.

Hinweis des Bundesministeriums für Inneres:

Die Begründung zum Volksbegehren wurde vom Bundesministerium für Inneres gemäß § 3 Abs. 7 VoBeG entgegengenommen und wird gemäß § 10 VoBeG in inhaltlich unveränderter Form veröffentlicht.